

Nachrichten des Deutschen Alpenvereins

Sektion Hohenzollern-Berlin E. V.

Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: W 35, Kursfürstenstr. 149, II Fernruf: 21 02 02

Sprechzeit: Dienstags 15 — 18 Uhr.

Januar/März 1945

97 Jan 1945
9327

Einem Gruß zum Neuen Jahre

allen unseren Sektionsmitgliedern, mit den besten Wünschen für einen guten Verlauf.

Mit neuen Hoffnungen treten wir in das Jahr 1945 ein, möchte es uns den erwünschten Frieden, und den gerechten Sieg über unsere Feinde bringen. Dann wird sich auch der Silberstreifen am Horizont zeigen, der die Zeit verkündet, die uns wieder hinauf steigen läßt auf unsere Berge, hinauf zur friedlichen Stille, zur Sonnennähe, zur Gottesnähe. Bergheil.

Veranstaltungen.

Januar: am 9. Vorstandssitzung in Friedenau, Wielandstr. 8 um 17 Uhr, am 21. Sektionswanderung, am 20. Treffen im Café Leopold in Berlin-Zehlendorf, Fischerhüttenstr. 113 um 15 Uhr.

Februar: am 6. Vorstandssitzung in Friedenau um 17 Uhr, am 13. Sektionsvortrag, am 18. Sektionswanderung, am 24. Treffen in Zehlendorf.

März: am 6. Vorstandssitzung in Friedenau um 17 Uhr, am 18. Sektionswanderung, am 24. Treffen in Zehlendorf.

Sektionswanderung Sonntag, den 21. Januar 1945.

Abfahrt: Schöneberg 9¹⁵ Uhr, Potsdamer Platz 9²² Uhr, Friedrichstr. 9²⁸ Uhr, Stettiner Bahnhof 9³⁰ Uhr, Gesundbrunnen 9³⁵ Uhr nach Frohnau.

Wanderung: Hennigsdorf (Frühstück), An der Havel entlang bis Ziegelei Werder, Forst Stolpe, Dorf Stolpe (Kaffeerast in der Gaststätte Krumme Linde), Frohnau. Weglänge 19 km.

Anmeldungen bis zum 7. Januar 1945 an Herrn Rechtsanwalt Dr. Fiebig, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 13, Fernspr. 83 44 86, erbeten.

Es ist geplant, Wanderungen am 18. Februar und 18. März 1945 stattfinden zu lassen. Näheres wird auf dem Januar-Ausflug bekanntgegeben.

Mitteilungen der Sektionsführung: Sprechstunden bis auf Widerruf in unserer Geschäftsstelle nur Dienstags in der Zeit von 15 — 18 Uhr.

Das Nachrichtenblatt erscheint vierteljährlich, ebenso findet nur vierteljährlich ein Vortrag statt. Für das Anfang April erscheinende Nachrichtenblatt bitte Material bis zum 1. März einsenden.

Auf 75 Jahre ihres Bestehens kann die Sektion Berlin zurückblicken. Sie ist der älteste Zweig des Deutschen Alpenvereins in Norddeutschland. Hervorragende, bergbegeisterte Männer haben die Sektion zu stolzer Höhe geführt, möge sie weiter diesen Weg verfolgen, das sei unser Wunsch. Bergheil

Sektionsführung und Lichtbildervortrag: am Dienstag, d. 13. Februar 1945 pünktlich 18 Uhr im Bürgersaal des Friedenauer Rathauses, Berlin-Friedenau, Rheinstr. 1. Geschäftliches. 2. Lichtbildervortrag (Farbaufnahmen) des Herrn Dipl.-Ing. Robert Hoffmann „Sonnentage im Frieden der Zillertaler“ (Zillertaler Hauptkamm, Gerlos-Tal, das Wild-Gerlos-Tal mit Reichenspitze usw.)

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem * versehen.)

Vorgeschlagen von:

Dr. Feyer, Ursula, Univ.-Ang., Bln. U 20, Eulerstr. 21

Prof. Wethlo u. Dr. Fiebig

Dr. Lehmann, Dorothea, wiss. Ass.,

Prof. Wethlo u. Dr. Fiebig

Berlin-Charlottenburg 2 Berliner Str. 38

Maul, Walther, Reichsbankrat,

*) Frau Walli u. *) Ruth, Schmöckwitz, Am Seddinssee 12

Johs. Beer u. f. Neise

Strieter, Major, Heinz, Weizenrodau/Schles. Str. 79

E. Sorger u. D. Junge

Die Sektion beklagt den Tod ihrer Mitglieder

Herrn Carl Franke

Fräulein Anna Homolka (durch Terrorangriff)

Herrn Oberzahlmeister August Slotkowski

Frau Jrmgard Strieter

Ehre ihrem Andenken!

Auszeichnungen unserer Kameraden im Wehrdienst.

Kupke, Gerhardt, Hauptmann, EK I u. II, KVK II m. Schw. u. Ostmedaille
Nowakki, Erich, Gefr., VerwundetenAbz. i. Schwarz, Inf.-Sturmabz. u. EK II
Nesek, Joachim, Leutn. KVK II. Kl. m. Schw., Ostmedaille u. EK II
Dr. Rüdiger, Major, Deutsches Kreuz in Gold, Spangen zum EK I u. II
sowie KVK I. u. II. Kl. m. Schw.

Sektionsvortrag am 14. November 1944.

Herr Sorger eröffnete die Sitzung mit einem Gruß an die Anwesenden und gab darauf Herrn Professor Wilhelm das Wort zu seinem Vortrag. Herr Professor Wilhelm, Mitglied der Sektion Mark Brandenburg, führte uns an Hand sehr schöner, farbiger Lichtbilder durch Täler und über Berge. Zuerst ging es über Gries i. Sellrain nach Kühtal, dem Paradies der Skitäufer. Dann sahen wir Innsbruck, besonders reizvoll im Frühlingskleid, die Nordkette noch in Schnee gehüllt, während sich im Tal schon das erste Grün hervor wagt. Von Innsbruck geht es in das Stubaital, das wir in der Schönheit des Frühlings und weiter auch im Hochsommer bewundern konnten. Der Serles, dieser imposante, formenschöne Berg, ragte einmal hoch auf über schneebedeckte Felsen, dann wieder über blühende Wiesen. Ein Blick mit einem reifenden Kornfeld im Vordergrund und den Bergen als fröhlichen Hintergrund war ganz besonders schön. Dazu kam dann der herrliche Talschluß mit dem alles überragenden Zuckerkühtal. Wir sahen weiter eine Reihe sehr gut gelungener Bilder von Bergblumen in seltener Farbenpracht. Daß der berühmte Enzianschnaps aus den Wurzeln des gelben Enzian gewonnen wird, hörten wir so nebenbei. Herr Professor Wilhelm war auch auf dem Schachen und erlebte hier einen Sonnenaufgang, der ihm Gelegenheit zu besonders schönen Aufnahmen gab. Hier auf dem Schachen wird auch ein Botanischer Garten unterhalten, indem alle Alpenblumen nebeneinander gedeihen. Dann wieder stieg der Vortragende über Längensfeld, Sölden und Vent zur alten lieben Samoarthütte hinauf, weiter zur Kreuzspitze und zum Similaun, alles Berge, die bei schlechtem Wetter manche Schwierigkeit bieten, an die man bei gutem Wetter nicht zu denken braucht. Eine letzte Tour führte in das Pitztal, das an sich weniger bekannt, und doch so außerordentlich schön ist. Im lieblichen Sankt Leonhard erreicht es wohl seinen Höhepunkt, man sieht schon den gewaltigen Talschluß, der zum Mittelbergjoch und zum Brandenburgerhaus hinauf führt. Ein Ausflug auf die Hohe Geige beschloß die Tour. Eine stattliche Zahl wunderschöner Bilder ist an unseren Augen vorüber gezogen, wie ja der Vortrag überhaupt mehr dem Schauen, als dem Bergsteigen dienen sollte. Herr Professor Wilhelm verstand es sehr, uns die Schönheit der Bilder nahe zu bringen, die oft lästige Blautönung, die der Farbfilm gerne zeigt, war fast ganz verschwunden, die Farben leuchteten rein und klar, ob es sich nun um Berge, Blumen oder Tiere handelte. Reicher Beifall dankte Herrn Prof. Wilhelm für seinen interessanten Vortrag, der uns der geliebten Bergwelt wieder einmal näher gebracht und manche schöne Erinnerung ausgelöst hat.

Herr Sorger widmete darauf dem Vortragenden herzliche Worte des Dankes und gab nach vorgenommener Totenehrung einen kurzen Bericht über den Jahresabschluss. Mit Dankesworten an die Anwesenden für ihre Treue zum Alpenverein schloß die Sitzung.